

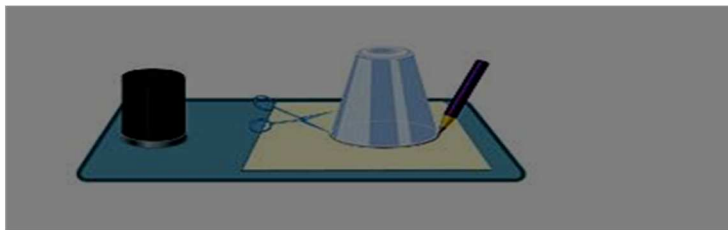
Dosenrakete selber bauen

Ihr braucht:

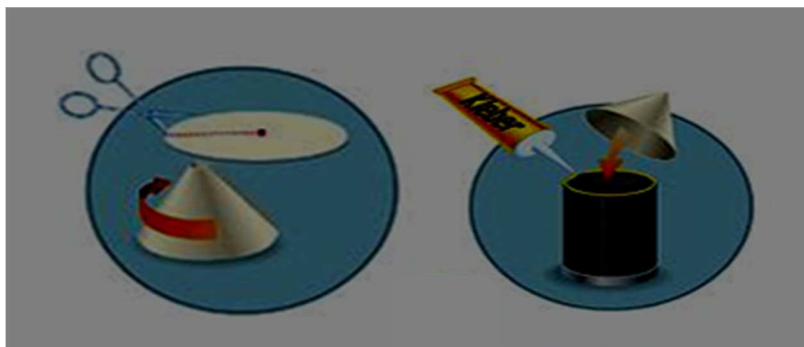
- eine leere Brausetablettendose
- einen Bogen dünnen Tonkarton
- Bleistift, Radiergummi und Schere
- einen Klebestift
- für jeden Start: Backpulver und Essig
- einen Dosierbecher mit einem B für Backpulver darauf
- einen Dosierbecher mit einem E für Essig darauf

Deine Arbeitsschritte zum :

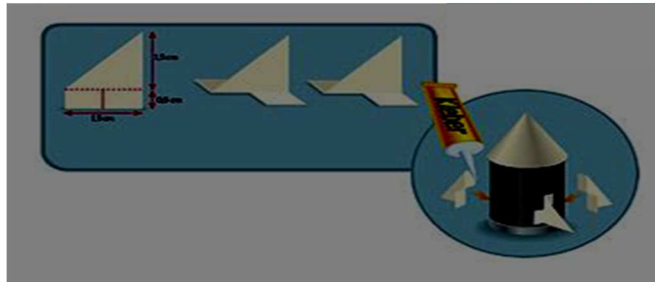
1. Zeichne auf den Karton einen Kreis mit etwa 5 cm Durchmesser und schneide diesen aus. Als Schablone eignet sich zum Beispiel ein kleines Glas.



2. Mache einen geraden Schnitt vom Rand bis zum Mittelpunkt des Kreises. Jetzt kannst du die Pappscheibe zu einem Trichter biegen. Pass diesen so an, dass sein Rand genau mit dem Boden der Brausetablettendose abschließt: Das ist deine Raketenspitze. Klebe das Pappstück entsprechend zusammen und dann mit Kleber auf dem Brausetablettenboden fest.



- Schneide drei Leitwerke aus dem Tonkarton, knicke die jeweiligen Laschen um und klebe sie im gleichen Abstand und auf gleicher Höhe an den Raketenrumpf fest.



Achtung:

Der Deckel sollte auf der Dose sein, während du sie beklebst. Achte aber darauf, dass du ihn auch jederzeit abmachen kannst. Klebe also bitte die Leitwerke seitlich an die Dose, etwas oberhalb der Abschlusskante des Deckels fest.

- Suche dir einen geeigneten Platz für den Raketenstart, und zwar am besten draußen. Da stört es nicht, wenn Backpulver und Essig herumspritzen.
- Fülle den Dosierbecher mit dem „E“ drauf bis zur Markierung mit Essig auf. Dann schütte den Inhalt des Bechers in die Rakete.
- Als nächstes füllst du den Dosierbecher mit dem „B“ drauf mit Backpulver bis zur Markierung auf. Halte die Rakete so schräg wie möglich und schütte den Inhalt des Bechers in die Rakete. Verschließe diese mit dem Deckel, schüttle kurz die Rakete und stelle sie dann in Abschussposition auf den Boden und entferne dich zügig.

Was geschieht genau?

Backpulver und Essig reagieren chemisch miteinander. Es entsteht das Gas Kohlendioxid. Dieses breitet sich mit großer Kraft im Inneren der Rakete aus - bis der Druck so groß ist, dass der Deckel abgesprengt wird. Weil die Rakete auf dem Deckel steht, kann sie dabei mehrere Meter hoch durch die Luft katapultiert werden.